

40 Jahre ANL – Grußworte der ehemaligen Direktoren und des amtierenden Direktors



Dr. Wolfgang Zielonkowski, Direktor der ANL von 1976 bis 1992
Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Ereignisse der Vergangenheit mit Wirkung bis heute

1982 erfolgte eine Novellierung des Bayerischen Naturschutzgesetzes. Zwar war nach Regierungsvorlage im Parlament keine Änderung im Artikel 40 vorgesehen (das

damalige Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt lehnte ab!), doch meldeten sich im Umweltausschuss „unvermittelt“ einige Abgeordnete und beantragten eine Ergänzung der Aufgaben der ANL, um den Zusatz „anwendungsorientierte ökologische Forschung zu betreiben“. Dem Antrag wurde stattgegeben und der ANL erstmalig die Möglichkeit eröffnet, selbständig zu forschen. 1983 setzte das Seminar „Naturschutz und Gesellschaft“ in Benediktbeuern Maßstäbe, wo der damalige Ministerpräsident, Dr. h. c. Franz Josef Strauß, der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege die Ehre gab und das Einführungsreferat zum Thema „Der Stellenwert des Naturschutzes in der politischen Verantwortung“ hielt. Seine Kernaussage, „Natur- und Umweltschutz sind genauso wichtig wie die Sicherung des Friedens in Freiheit“, war tags darauf in allen Medien zu hören und zu lesen. Strauß war von dem Rahmen, dem Ablauf und der Thematik sehr angetan und bemerkte: „Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich schon viel früher zur ANL gekommen, aber ich hole es nach“. Schriftlich dokumentierte er „Mit Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit wünsche ich der Akademie viel Erfolg“.

Auch in der Forschung ergab sich 1986 eine Konstellation, ab 1990 bei Strauß auf 15 ha den Betrieb einer eigenen Ökologischen Lehr- und Forschungsstation aufzunehmen.

Die langjährigen Erfahrungen der bayerischen Akademie führten in der Zeit von 1988 bis 1992 zur Entwicklung einer „Naturschutzinformationseinheit“, ergänzt durch ein Medienpaket, dessen Ordnungssystem eine frei

bestimmbare, jeder Situation anpassbare Auswahl aufbereiteter Fachthemen des Naturschutzes zuließ. Durch großzügige Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit konnte damit ein einheitliches Lehrsystem für Multiplikatoren entwickelt werden.

Auftrag für die Zukunft

Wenn der gewünschte Erfolg zum Schutz der Natur bisher ausblieb, ist es geboten, den Ursachen auf den Grund zu gehen. Zu geringe Akzeptanz ist eine Ursache, die dringend Forschung im Grundlagenbereich der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften verlangt. Beispielhaft gilt es, Fragen zu beantworten:

Wie lässt sich der Stellenwert des Naturschutzes in unserer Gesellschaft verbessern? Welche Aufgabe und welche Verpflichtung hat der Mensch im Umgang mit der Natur? Welche Wertmaßstäbe sind daraus abzuleiten? Welche Bedeutung hat das Naturerlebnis? Welche Grundlagen ästhetischer Ansprüche des Menschen an die Natur gibt es? Wie lässt sich Naturbeziehung in den verschiedensten Altersstufen entwickeln und fördern? Wie lässt sich Verantwortung für Umwelt und Natur entwickeln?

Zitat: „Pritzelkram ist der Naturschutz, so wie wir ihn haben. Der Naturverhunzung dagegen kann man eine geniale Großzügigkeit nicht absprechen. Die Naturverhunzung arbeitet ‚en gros‘, der Naturschutz ‚en detail‘“ (Löns, Hermann: Rede vor dem Bremer Lehrerverein, 1911). Gut, dass wir einen Minister für Landesentwicklung und Heimat in Bayern haben.

Ausblick und Dank

Ein mit der Akzeptanz des Naturschutzes eng verbundenes Anliegen wäre, eine bessere Zusammenarbeit der Verbände untereinander und mit der ANL unter Verzicht egoistischer Profilierung. Ich danke Gerd Zehnter und Sigrun Hogger, den Mitstreitern der ersten Stunde, die mit dazu beigetragen haben, der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ein solides Fundament zu gestalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Anliegen Natur](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [38_1_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Zielonkowski Wolfgang

Artikel/Article: [40 Jahre ANL – Grußworte der ehemaligen Direktoren und des amtierenden Direktors 5](#)